

Konzept Lehrlingspatenschaft

Beschreibung:

Nach Abstimmung mit der Schulleitung und der Bundesagentur für Arbeit wird Schüler/-innen am Übergang in das Berufsleben folgende Unterstützung angeboten:

- ▶ Helfen bei der Berufsfindung, Fördern der Ausbildungsreife
- ▶ Unterstützung bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle
- ▶ Unterstützung bei der Bewerbung
- ▶ Hilfe im Ausbildungsalltag

Was will, was kann ich werden? Wie setze ich ein Bewerbungsschreiben auf? Wo kann ich mich bewerben? Was mache ich, wenn ich keinen Ausbildungsplatz finde? Diese Fragen versuchen die Patinnen und Paten zusammen mit den Jugendlichen zu beantworten, um die notwendigen Schritte unternehmen zu können. Mit ihrer persönlichen und beruflichen Erfahrung, ihren persönlichen und beruflichen Kontakten können die Patinnen und Paten Möglichkeiten für die Jugendlichen eröffnen, wie dies ohne Begleitung für sie niemals der Fall gewesen wäre. Oftmals mangelnde Motivation oder gar Resignation überwinden Helfen ist die Aufgabe, die Paten/-innen fast zwangsläufig übernehmen. Aber nicht nur Schulabgänger sind die Zielgruppe. Auch ältere Jugendliche erfahren Begleitung, die noch keinen Schulabschluss erreicht, oder trotz längerer Suche keine Lehrstelle gefunden haben.

Das hat es der Kolpingsfamilie/Kolpingjugend gebracht:

Eine Aufgabe, die in der breiten Bevölkerung anerkannt und geschätzt wird. Auch werden wir unserem eigenen Anspruch als Kolpingsmitglieder ein wenig gerecht, jungen Menschen Perspektiven zu eröffnen. (Siehe Leitbild, Abschnitt 65 folgende)

Schwierigkeiten, die es zu überwinden galt:

Erwachsene Frauen und Männer zu finden, die sich solch eine Begleitung zutrauen.

Praktische Tipps zur Durchführung:

Einfach anfangen, und wenn es nur ein einzelner junger Mensch ist.

Informationen: **www.lehrpfad.de**